

Rote Kreuz-Woche.

Druck- und Verlagsanstalt des k. k. Ministeriums des Innern in Wien 1916, 2. Auflage.

Vom 30. April
bis 7. Mai 1916.



Vom 30. April
bis 7. Mai 1916.

Unter dem Protektorate Seiner k. u. k. Hoheit des Herrn Erzherzogs **Franz Salvator**.

Während der **Roten Kreuz-Woche** soll Jedermann der verwundeten und kranken Soldaten und ihrer Kinder gedenken!

Die Österreichische Gesellschaft vom Roten Kreuze hat über 12 Millionen Kronen für kriegssanitäre Vorsorgen, darunter 6 Millionen Kronen für Verbandmaterialien und Medikamente ausgegeben. Außerdem erhalten die Landes- und Zweigvereine vom Roten Kreuze 900 Vereinsreserve-spitäler und Rekonvaleszentenheime mit viel höheren, Millionen betragenden Kosten.

Die Kriegshilfsbüros haben über 6 Millionen Kronen für Unterstützungen an notleidende Familien Einberufener ausgegeben.

„Weil reichen die Mittel des Roten Kreuzes und der Kriegshilfsbüros infolge der langen Dauer des Krieges nicht aus. Das Rote Kreuz und das Kriegshilfsbüro des k. k. Ministeriums des Innern stellen daher an die gesamte Bevölkerung die **innige Bitte**:

Gedenket während der Roten Kreuz-Woche

**der verwundeten und kranken Soldaten
und der Kinder unserer Helden**

Oberösterreicher!

Jeder von Euch soll Mitglied des Roten Kreuzes werden!

Bedenket: Das Rote Kreuz in Deutschland hat 2 Millionen, in Japan 3 Millionen, in Oesterreich nur $\frac{1}{3}$ Million Mitglieder!

Gebt nach Kräften bei den Sammlungen!

Kauft die offiziellen Abzeichen und Gedenkblätter!

Beteiligt Euch an den lokalen Veranstaltungen in der ROTEN KREUZ-WOCHE!

Alles, was Ihr gebt, kommt Eurem engeren Heimatlande zugute!

Das **ganze** Reinertragnis der oberöst. Roten Kreuz-Woche wird ausschließlich für **Oberösterreich** Verwendung finden. Zwei Drittel der Gesamterträge fließen den **oberösterreichischen** Roten Kreuz-Vereinen für unsere verwundeten und erkrankten Soldaten zu;

das restliche Drittel des Gesamtertragnisses erhält der bei der k. k. Statthalterei für Oberösterreich in Linz bestehende Kriegshilfsfonds für die **oberösterreichische** Jugendfürsorge.

Für das Kriegshilfsbüro des k. k. Ministeriums des Innern:

Dr. Eduard Prinz von und zu Liechtenstein m. p.

k. k. Hofrat.

Für die Bundesleitung der Oester. Gesellschaft vom Roten Kreuz:

Rudolf Graf Traun m. p.

k. k. Kommandeur für die österreichische Hilfswirtschaft und Bundespräsident.

Der Landeshilfsverein und der Frauenhilfsverein vom Roten Kreuz für Oberösterreich in Linz.